



344982 - Wie ist das Urteil darüber die Versicherung zu wechseln, da die Versicherungsrate, nach der Autoreparatur, gestiegen ist?

Frage

Bei uns in Deutschland ist die Kfz-Versicherung verpflichtend und man kann ohne Versicherung nicht Auto fahren. Ich hatte im letzten Jahr einen Unfall und war der Verursacher für den Schaden eines anderen Autos. Meine Versicherung bezahlte den Betrag für die vollständige Reparatur des beschädigten Autos, doch nachdem die nächste Rechnung kam, haben sie den monatlichen Betrag der Versicherung, den ich bezahle, aufgrund des Unfalls erhöht. Wie ist das Urteil darüber meine Versicherung bei einer günstigeren Firma zu wechseln, nachdem sie einer anderen Firma den Reparaturbetrag ausgezahlt haben?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Das Verbot von kommerziellen Versicherungen:

Kommerzielle Versicherungen bestehen aus Unklarheiten (Gharar) und Risiko und sind in all ihren Facetten verboten, so wie es in der Frage Nr. [8889](#) und Nr. [130761](#) dargelegt wurde.

Wenn man aber dazu genötigt ist, dann besteht kein Problem darin. Die Sünde lastet dann vielmehr auf denjenigen, der es verpflichtend macht.

Zweitens:



Die Versicherungsfirma darf während des Vertrags den Betrag nicht erhöhen:

Der Versicherungsvertrag ist auf einen Zeitraum festgelegt und wird auf Wunsch des Versicherten erneuert. Die Firma hat nicht das Recht den Versicherungsbetrag während der Vertragslaufzeit zu erhöhen. Sie darf dies jedoch bei Vertragserneuerung tun und der Versicherte hat dann die Wahl.

Wenn die Vertragslaufzeit der Versicherung beispielsweise ein Jahr beträgt, und die Versicherung monatlich bezahlt wird, darf die Firma den Betrag innerhalb dieses Vertragsjahres nicht erhöhen. Wenn sie es doch tut, und du die Firma verlassen kannst, dann darfst du dies tun.

Es gibt keinen Grund für eine Beitragserhöhung, weil der Versicherte einen Unfall verursacht hat, denn der Versicherungsvertrag besteht daraus, denn die Firma deckt die Unfälle, kümmert sich um die Reparaturkosten und profitiert von dem, was übrigbleibt. Was ist also neu daran, dass der Versicherte einen Unfall begeht?

Schließlich:

Die Erhöhung des Versicherungsbeitrags während der Vertragslaufzeit muss der Versicherte nicht akzeptieren. Wenn er jedoch dazu gezwungen wird und einen Weg findet diese Firma zu verlassen, dann darf er sie verlassen, um sein Geld zu wahren.

Wenn die Firma aber im Vertrag aufschreibt, dass sie den Versicherungsbetrag während der Vertragslaufzeit erhöht, wenn der Versicherte einen Unfall begeht oder die Reparatur einen bestimmten Betrag übersteigt, dann ist dies eine Unklarheit (Gharar), die im Versicherungsvertrag hinzugefügt wird. Der Versicherte muss sich an dieser Bedingung nicht halten und darf die Firma nach einem Unfall verlassen, wenn er dies kann, denn es ist eine ungültige Bedingung in einem ungültigen Vertrag, den man nur eingeht, weil man dazu gezwungen wird.

Und Allah weiß es am besten.